



Qualifizierung sonderpädagogischer Lehrkräfte: Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

1 Fortbildungsdaten

Kenn-Nr.: 1.0027.18/19-Buß

Bezug:

BASS 20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung; Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und -weiterbildung

Thema/Zielsetzung der Maßnahme:

In allgemeinen Schulen des Gemeinsamen Lernens als auch in entsprechenden Förderschulen werden Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unterrichtet.

Für deren Beschulung und sonderpädagogische Förderung sind spezifische methodisch-didaktische Kompetenzen in den Bereichen Förderdiagnostik, Planung und Durchführung von Unterricht und für die Planung und Durchführung von notwendigen Maßnahmen zur Prävention und Intervention erforderlich.

Ziel der Qualifizierung ist eine Kompetenzerweiterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre unterrichtliche Tätigkeit mit Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, welches die Teilnahme dokumentiert.

Zeit/ Beginn:

Es findet jeweils ein Kurs im 1. und im 2. Schulhalbjahr statt, wöchentlich, jeweils voraussichtlich Donnerstag (9.00 - 16.00 Uhr).

Bitte nutzen Sie bitte den entsprechenden Meldebogen.

Beginn 1. Kurs im 1. Schulhalbjahr: 06.09.2018

Beginn 2. Kurs im 2. Schulhalbjahr: 07.02.2019

Dauer:

Die Durchführung der Maßnahme dauert ein Schulhalbjahr.

Ort:

Wird mit der Einladung bekanntgegeben (voraussichtlich: Schule Thymianweg, Förderschule Lernen, Berliner Str. 3651149 Köln)



Moderation:

Wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe/Adressaten:

Sonderpädagogische Lehrkräfte anderer Fachrichtungen, die

- in allgemeinen Schulen des Gemeinsamen Lernens Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung unterrichten und fördern, ohne dass andere sonderpädagogische Lehrkräfte mit dem studierten Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung an der Schule tätig sind.
- an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung fachrichtungsfremd unterrichten.

Sonstiges:

- Die Teilnahme wird (unter Bezug auf BASS 20-22 Nr. 8) mit 4 Std./wö (bei Gymnasium, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Primusschule und WBK) bzw. 5 Std./wö. (bei Grund-, Haupt-, Förder- u. Realschule) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet, die nicht bedarfserhöhend für die Schule wirksam wird. Die Anrechnung soll am Kurstag wirksam werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.
- Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.
- Reisekosten werden auf Antrag von der Bezirksregierung erstattet. Lehrerinnen und Lehrer an Ersatzschulen werden gebeten, die Dienstreisegenehmigung bei ihrem Schulträger zu beantragen und auch dort die Kosten abzurechnen.
- Gemeinsame Planung (u.a. Professionelle Lerngemeinschaften), Durchführung und Evaluation von Unterricht (Unterrichtshospitationen im Sinne kollegialer Beratung) sind integraler Bestandteil dieser Maßnahme, um die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen zu unterstützen.

Auskunft erteilt:

Eileen Buß, Tel.: 2565
Udo Eiche, Tel.: 3743



Angaben der Schulleitung:

Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung ist die Qualifizierung einer Lehrkraft erforderlich: ja nein

Die u.a. Lehrkraft

- wird im nächsten Schuljahr mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung eingesetzt werden: ja nein
- befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in: ja nein (Stichtag: 01.08.2018) wenn nein :
 - soll in ein unbefristetes Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in übernommen werden, sobald der Kurs erfolgreich absolviert wurde. ja nein
 - hat sich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet: ja nein
- ist teilabgeordnet: ja nein

Wenn ja, Schulnummer der abordnenden Schule (Stammschule):

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme einverstanden.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme nicht einverstanden. Begründung:

Bei mehr als einer Meldung aus Ihrer Schule **für diesen Kurs** bitte eine Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: ____ .

Ich bestätige, dass die AfG und der Lehrerrat beteiligt wurden.

Schulleitung:

(Datum - Unterschrift)

Angaben zur Schule:

Schulname:

Schulform:

Schulnummer:

Vollständige Anschrift der Schule:

Tel.-Nr. der Schule:

Fax-Nr. der Schule:

Mailadresse der Schule:

Angaben der Lehrkraft:

Name, Vorname:

Private Anschrift:

(freiwillige Angabe, nur für dienstl. Zwecke) Private Email:

Lehramt:

Primarstufe in den Fächern: ...

Sek. I **und** II (HS/ RS/ GE/ GY) in den Fächern: ...

Sonderpädagogik in den Fächern: ...

Sek. II (GE/ GY) in den Fächern: ...

Sek I (HS/RS/GE) in den Fächern: ...

BK in den Fächern: ...

Ich habe mich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. Kurs verpflichtet.

ja* nein. (*Bitte Nachweis beifügen!)

Zu diesem oben genannten Kurs habe ich bereits ____ (Anzahl) Absagen erhalten.

Im kommenden Schuljahr bin ich

beurlaubt, im Sabbatjahr, in Elternzeit. In der Elternzeit werde ich im Umfang von ____ U.- Std. tätig sein.

Es liegt eine Schwerbehinderung vor: ja nein. Wenn ja, ist ein barrierefreier Zugang notwendig: ja nein.

Bes. Bedarf:

Übernahme von Kinderbetreuungskosten ist erwünscht: ja nein. Informationen: www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de

Lehrkraft:

(Datum - Unterschrift)

